

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1853

13.11.1853 (No. 312)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 312.

Sonntag den 13. November

1853.

Bekanntmachung.

Nr. 12,081. Herr Kaufmann Gustav Feigler wurde zum Agenten der Feuerversicherungsgesellschaft „Colonia“ für die Stadt Karlsruhe ernannt und amtlich bestätigt, was hiermit bekannt gemacht wird.
Karlsruhe, den 10. November 1853.

Großherzogliches Stadtamt.
v. Neubronn.

1mal

Dankagung.

Nr. 12,175. Für die Armen erhielten wir von W. L. W. 2 fl., und von Herrn Casetier Neff, Zeugengebühren 24 kr., wofür wir danken.
Karlsruhe, den 12. November 1853.

Großh. Armenkommission.
v. Neubronn.

1mal

Bekanntmachung.

Das Ab- und Zuschreiben der Feuerversicherungs-Anschläge pro 1854 betreffend.

Sämmtliche Hauseigentümer, welche seit erstem November vorigen Jahrs in hiesiger Stadt neue Gebäude errichtet, bereits stehende Gebäude in ihrem Umfang vergrößert oder verkleinert, oder deren Gebäude durch vorgenommene Reparaturen in ihrem Werthe sich erhöht oder vermindert, werden hiermit aufgefordert, insofern die erforderliche Anzeige nicht bereits schon geschehen ist, der unterzeichneten Commission unfehlbar bis

Donnerstag, Freitag und Samstag den 17., 18. und 19. November laufenden Jahrs, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, behufs der Einschätzung und Aufnahme zur allgemeinen Feuerversicherung, resp. Ab- und Zuschreiben an der Feuerversicherungssumme, Anmeldung zu machen.

Das Lokal der unterzeichneten Commission befindet sich im linken Seitenflügel des Rathhauses gegen die Bähringerstraße.

Karlsruhe, den 11. November 1853.

Die Commission für das Ab- und Zuschreiben der Feuerversicherungs-Anschläge.

Holzversteigerung.

Aus Großh. Hardtwald werden mit Borgfrist versteigert:

Dienstag den 15. d. M.,

Abtheilung Schwarzstorchneß,

800 Stück forlene Nebstangen,

700 " " Bohnenstücken,

15½ Klafter birken Prügelholz,

7325 Stück forlene Wellen und

8925 " buchene Wellen.

Mittwoch den 16. d. M.,

Abtheilung Spöckerwald,

15000 Stück gemischte und forlene Wellen.

Die Zusammenkunft ist am ersten Tag auf dem Schröderweg am Schröderthor, am zweiten Tag auf dem Spöcker-Grabenweg am sog. Starenbuckel, jedesmal Früh 9 Uhr.

Friedrichsthal, den 8. November 1853.

Großh. Bezirksforstei Friedrichsthal.
v. Kleiser.

Gelbe Rübenversteigerung.

Donnerstag den 17. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden auf der Großh. Domäne Stutensee 550 Sester gelbe Rüben öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 11. November 1853.
Die Gutsverwaltung.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In dem Leihhausbureau werden versteigert:

Montag den 14. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, Manns- und Frauenkleider;

Dienstag den 15. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, Leib-, Tisch- und Bettweiszzeug;

Mittwoch den 16. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, Großh. Bad. 50 und 35 fl.-Loose, goldene und silberne Taschenuhren, mit und ohne Repetierwerk, Stuckuhren, silberne Eß- u. Kaffeelöffel, Ohr- und Fingerringe, Brochen, Borstennadeln, Reißzeuge u. c.;

Donnerstag den 17. Novbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, Ober- und Unterbetten, Pfulben, Kissen, Garn, Schuhe, Stiefel, Zinggeschirr, Bügeleisen, Regenschirme u. c.;

Freitag den 18. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, Kleidungsstücke, Leinwand, Rattun, wollenes Tuch, worunter 37 Ellen Marengo-Tuch, 99 Ellen schwarzes Tuch, 16½ Ellen blau Tuch, 16 Ellen Buckskin. Diese Tücher werden in schicklichen Abtheilungen, als zu Mänteln, Röcke und Hosen u. c. versteigert.

Karlsruhe, den 9. November 1853.

Leihhaus-Verwaltung.

2mal

1mal

2mal.
1mal.
1mal.

2mal.

Haus- und Gartenversteigerung.

Zmul.
Auf Antrag der Erben des verstorbenen Hofkürschners Ludwig Keller wird Dienstag den 15. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, das demselben zugehörige zweistöckige Echaus des innern Birkfelds und der Karl-Friedrichstraße Nr. 1, neben Hoffriseur Gög und Goldarbeiter Raupp gelegen, so wie 1/2 Morgen Garten vor dem Ettlinger Thor im 1. Gewann, neben Weinändler Weiß und Maurermeister Weilbier's Wittwe, im Gasthaus zum „Hof von Holland“ einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Bedingungen zur gefälligen Einsicht dahier aufliegen.
Karlsruhe den 29. Oktober 1853.
Auktionsanstalt von **W. Kölle.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

Zmul. 2.
Röthlin, Koffizial.
Adlerstraße Nr. 8, im zweiten Stock, ist wegen Wegzug eine Wohnung von 3 Zimmern, nebst Zugehör entweder sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.
Fauth. by.
Akademiestraße Nr. 41 ist im zweiten Stock ein freundliches, gut möbirtes Zimmer mit einem Fenster, in den Hof gehend, sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.
Späth. by.
Herrenstraße (kleine) Nr. 8 ist ein möbirtes Zimmer auf den 1. Dezember zu vermieten, wozu auch Kost gegeben werden kann.
Tenffel, Opf. Wirt.
Karl-Friedrichstraße Nr. 22, gegen die Erbprinzenstraße, ist im dritten Stock ein Logis von 5 Zimmern, nebst Küche und sonstigen Erfordernissen sogleich zu vermieten.
B. Höber jun. by.
Langestraße Nr. 175 ist die bel-étage mit 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, zwei Mansardenzimmern und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich zu vermieten.
Wagner. by.
Neuthorstraße Nr. 15 sind 2 freundliche Zimmer, mit Aussicht auf die Straße und in die Gärten, an eine stille Person billig zu vermieten und können sogleich oder auch etwas später bezogen werden. Näheres im untern Stock daselbst.
Appenzeller. by.
Querstraße Nr. 25 ist ein kleines Logis mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz sogleich oder auf den 23. Januar 1854 zu vermieten. Näheres im untern Stock.
Luby. by.
Spitalstraße (kleine) Nr. 14 ist ein Logis, bestehend in 2 ineinander gehenden Zimmern, nebst Küche, Keller, Speisekammer und gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. Januar zu vermieten. Zu erfragen bei Justine Lutz, Steinkohlenhandlung, vor dem Ruppurrerthor, der Schießhalle gegenüber. — Ebendasselbst sind fortwährend Ruhrer Steinkohlen zur Ofenheizung zu haben.
Höfken Wm. by.
Waldstraße (neue) Nr. 77 ist ein möbirtes Zimmer auf den 1. Dezember zu vermieten.
Zmul. 2.
Zähringerstraße Nr. 108 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche u., sogleich oder auf den 23. Januar 1853 zu vermieten. Näheres bei Ehr. Heidt, Langestraße Nr. 149.
Zmul. by.
Ein auf Gärten stoßendes, freundliches Hinterhaus, bestehend in 6 Zimmern, 2 Küchen, Kammern u., ist auf den 23. April 1854 im Ganzen
Landstraße 12, obere Ecke.

oder an zwei ruhige Familien zu vermieten; die eine Wohnung kann auch sogleich oder auf den 23. Januar geräumt werden. Näheres im Kontor dieses Blattes. *by.*

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Ein gewandtes Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten sehr gut vorstehen und vollkommen kochen kann, findet eine Stelle. Näheres Herrenstraße Nr. 28 im zweiten Stock. *by.*

(1) [Dienstvertrag.] Eine gute, mit empfehlenden Zeugnissen versehene Köchin wird gesucht: Zähringerstraße Nr. 49 im zweiten Stock. *Zmul. v. Rottberg.*

(1) [Dienstvertrag.] Es wird ein solides Mädchen, welches gründlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, auf Weihnachten in Dienst gesucht; jedoch dürfen sich nur solche melden, die ganz gute Zeugnisse besitzen. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 20 im zweiten Stock. *Zmul. by.*

(1) [Dienstvertrag.] Ein anständiges und gebildetes Frauenzimmer, welches fein weisnähen, bügeln, kochen, waschen und putzen kann, wünscht entweder hier oder auswärts bei einer einzelnen Dame oder sonst bei einer honesten Familie auf Weihnachten eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes. *by. Schrickel.*

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen, bügeln und nähen kann, wünscht auf Weihnachten eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie zu erhalten. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 35 im untern Stock. *Zmul. by.*

(1) [Dienstvertrag.] Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wünscht ein Unterkommen bei Kindern oder sonst bei einer kleinen Haushaltung zu erhalten; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als großen Lohn. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 6 im dritten Stock. *by.*

(1) [Dienstvertrag.] Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, im Stricken und Nähen erfahren ist, wünscht sogleich oder auf nächstes Ziel einen Dienst zu erhalten. Näheres zu erfragen in der Langenstraße Nr. 43. *by.*

(1) [Dienstvertrag.] Ein stilles, fleißiges Mädchen sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Steinstraße Nr. 15 im dritten Stock. *by.*

Ein fleißiger und braver Bursche findet dauerhafte Beschäftigung auf dem Holzhof vor dem Ruppurrerthor. *Zmul.*

Es hat sich gestern Abend ein kleines, schwarzes Hündchen mit glatten Haaren verlaufen; der Finder wird gebeten, solches gegen eine Belohnung im Gasthaus zum König von Württemberg im zweiten Stock abzugeben. *by.*

Verkaufsanzeige. Zwei schöne Bierlingsfässer, mit Thüchchen und Schrauben versehen, sehr gut in Eisen gebunden, sind zu verkaufen. Näheres hierüber ertheilt Herr Kaufmann Conradin Haagel. *by.*

Anzeige. Rittersstraße Nr. 12 ist ein junger Rattensänger, ächter Race, zu verkaufen. — Ebendasselbst werden zwei Arbeiter zum Schöpfen angenommen. *by.*

Verkaufsanzeige. In der Waldhornstraße Nr. 61, im zweiten Stock, ist ein großer Glashschrank und ein Kinderbettlädchen zu verkaufen.

Privat-Bekanntmachungen.

Wer etwa an mich oder meine verstorbene Gattin noch eine Forderung zu machen hat, wird hiermit aufgefordert, die Rechnung darüber binnen der nächsten 8 Tage an mich einzureichen.

Karlsruhe, den 13. November 1853.
Major v. Röder,
Waldhornstraße Nr. 15.

Holzpreise von W. Bitter.

1 Klafter 4'	waldbuchen Scheitholz	16 fl. — kr.
1 "	waldbuchen Prügels Holz	12 fl. — kr.
1 "	waldbirken Scheitholz	13 fl. — kr.
1 "	waldbuchen "	12 fl. — kr.
1 "	waldbirken "	9 fl. — kr.

Anweisungen können täglich bei Herrn Kaufmann Gernig, Langestraße Nr. 155, bei Herrn Kaufmann Feigler, Langestraße Nr. 140, und auf dem Platze selbst — der Schießhalle gegenüber — erhoben werden.

Logisveränderung und Empfehlung.

Einem hohen Adel und verehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein Logis, Adlerstraße Nr. 16, verlassen habe und in die Langestraße Nr. 117, neben dem König von England, gezogen bin. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen dankend, empfehle ich mich zu fernern Wohlwollen, unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung. Zugleich empfehle ich mein wohlfortirtes Lager in fertigen Polstermöbeln zu den billigsten Preisen; auch sind stets Waldhaarmatrasen zu 4 fl. 30 kr. — 5 fl. vorräthig.

M. Heimerdinger,
Tapezier und Decorateur.

Einem verehrlichen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich nach einem längern Aufenthalt in Frankreich wieder hierher zurückgekehrt bin und mich als Schneidermeister etablirt habe.

Indem ich dies anzeige, bitte ich zugleich höflichst um geneigte Aufträge, und wird mein stetes Bestreben dahin gerichtet sein, meine geehrten Gönner in jeder Beziehung zu befriedigen.

Fried. Speck jun.,
Langestraße Nr. 58.

Feinstes **Kunst- und Schwingmehl, Kunstgries**, verschiedene Sorten **Reis und Gerste, Perljago, Hirsen**, sowie gut kochende neue **Erbisen** empfiehlt zu billigen Preisen

A. Römhildt,
der Bildergalerie gegenüber.

Thee,

als: Bloem, Carawan, Gunpowder, Souchong, Pecco, Perl, Haysan, Tongay in Büchsen und loos, billigst berechnet, empfiehlt bestens

L. W. Haaf.

Große spanische Orangen und frische Citronen

frische große Marronen, neue spanische Brunellen, Pistolles, Mirabellen, Amarellen, Prunes de Bordeaux, frische große Tafel-seigen, Malagatrauben, Sultanini, Tafelmandeln, frischen Citronat, Orangeat, Pistazien, Pignolen u. u. empfiehlt billig

C. Arleth.

Arac- und Rum-Punsch-Essenze

feinster Qualität, aus einer der ersten Fabriken Deutschlands, zu 1 fl. 48 kr. per Flasche, für die Herren Gastgeber etwas billiger; ferner feiner alter Rum und Arac billigst bei

J. D. Krieg.

F. J. HENRY
in Strassbourg

sind ganz frische Gänseleber-Pasteten in Terrines in beliebiger Größe eingetroffen bei

Gustav Schmieder,
Karl-Friedrichstraße Nr. 19.

Ganz frische Schellfische, Turbotts, Solles

frische Austern, Homards, Caviar, ger. Lachs, Spickaale, Bricken, Thunfisch, Sardellen, Bückinge zum Rohessen und Braten, Kieler Sprotten und Fleckhäringe zum Rohessen werden billigst verkauft bei

C. Arleth.

Parfumerie

von Demarson & Comp. in Paris.

Wir haben uns in diesem Artikel auf's Neue bestens assortirt, und empfehlen die als vorzüglich und zugleich als „billig“ anerkannten Produkte von Demarson, nebst einigen andern renommirten Fabriken, als:

Seifen, Pomaden, Oele, Essenzen, Pâtes d'Amandes, de Guimauve et de Pistaches, Cold-Cream, Poudre de Riz, Rouge végétal, Cosmétique, Savon de Naples, Cire à moustaches; Zahnpulver u.

Eau de Lubin zum Parfümiren der Zimmer, Eau de Botot et de Pierre, Essbouquet, Peau d'Espagne und andere Sachets,

Eau de Cologne, gegenüber dem Jülichspatz, u.

A. Winter & Sohn
am Marktplatz.

Brettener Honiglebkuchen

sind angekommen bei

Gustav Schneider,
Zähringerstraße Nr. 64.

Frische Gansleberwürst, Frankfurter Leber- und Blutwürste, wie auch alle sonstige in dieses Fach einschlagende Waare sind fortwährend zu haben bei

G. Wipfler sen., Waldstraße.

Stearin-Lafellichter

1. Qualität, 4r, 5r, 6r und 8r, sind stets billig zu haben bei

J. Küst,

Nachfolger von Demmler sel.

by.

4. mal. 3.

Stimpf
Stimpf

2. mal.

maxim.

3.
Mit
Prn

4. mal.

Die erwarteten
Moderateur-Lampen,
besonders kleine Sorten, complet à 5 fl. 30 kr. und höher, für deren Güte wir garantiren, sind wieder vorrätzig bei

A. Winter & Sohn,
am Marktplat.

Lange und viereckige

Winter-Châles

(ganz Wolle)

im neuesten Geschmack, sowie eine **über- raschend** reiche Auswahl der modernsten französischen und englischen

Kleiderstoffe

sind vorrätzig und werden billig abgegeben bei

L. S. Leon Söhne.
Langestraße Nr. 169.

Das Kleider-Magazin

von

J. Gartner,

Langestraße Nr. 66, der Garnisonkirche gegenüber, ist für die jetzige Saison auf's Vollständigste assortirt mit Ueberwürfen, Paletots, wattirt und mit Flanell gefüttert, Ueberrocken von den neuesten Stoffen, wattirt und nicht wattirt, Beinkleidern von neuestem Buckskin und Tuch, Gilets, die neuesten Muster in Sammt, Seide und Cachemir, in reicher Auswahl, Unterjacken von feinem Finet. Schlafröcke und Kapuzen gebe ich zum Wiederverkauf per Duzend mit bedeutendem Rabatt. Da meine Tücher und Buckskin sämtlich dekarirt sind, kann jede Bestellung auf das Schnellste und Pünktlichste befördert werden.

Das Kleider-Magazin

von

Karl Marfels,

Waldhornstraße Nr. 34,

welches sich im Laufe dieses Sommers einer so raschen Abnahme seiner Borräthe zu erfreuen hatte, zeigt hiermit ergebenst an, daß bei herannahendem Spätjahre nun auch Spätjahr- und Winter-Kleider, besonders **moderne Ueberrocke und Paletots**, sowie auch **Gilets und Beinkleider** in großer Auswahl zu den billigsten Preisen vorrätzig sind. Auch werden Bestellungen angenommen und prompte und reelle Bedienung zugesichert.

Kleider- und Mantelbesatz in Moiré- und Sammtband in den neuesten Dessins bei **Adolph Dreysfuß.**

Winter-Handschuhe,

sowie **Unterhosen und Jäckchen** in Baumwolle und Wolle, sind in verschiedenen Sorten und Größen eingetroffen und werden billigt abgegeben bei **L. Heilbronner,** Langestraße Nr. 137.

Chocolade-Empfehlung.

Da ich die Messe mit einem bedeutenden Lager aller Sorten **Chocolade** beziehe, so empfehle ich mich zur geneigten Abnahme unter Zusicherung der billigsten und besten Bedienung.

Meine Bude befindet sich auf der Marstallseite.
J. Ch. Zentmayer d. ä.,
vormals Joseph Erthal,
aus Mannheim.

Für Damen!!

W. Helm aus Frankfurt a. M. bezieht diese Messe wieder mit der Fabrikniederlage der **wirklich englischen Nähadeln** mit blauen Drehen, das Hundert zu 24 und 30 kr., mit langen Drehen zum Guteinsädeln für Kurz-sichtige, 100 Stück 30 kr., auch in Sortimente gerichtet.

Alle Sorten englischer **Stopf-, Strick-, Häkel-, Sattler- und Haarnadeln** zu den billigsten Preisen.

Karlsbader Stecknadeln, die keine Köpfe verlieren und sich nicht biegen, der Brief mit 400 Stück 6, 8, 10 bis 18 kr., nach ihrer Größe.

Stecknadeln, gemischte, per Loth 3 kr.

Injektennadeln, das Hundert zu 10 kr.

Englische Scheeren, für deren Schnitt garantirt wird, das Stück 15 bis 54 kr.

Die Bude befindet sich Marstallseite in der Hauptreihe Nr. 32.

Cornelius Daub,

Schuhfabrikant aus Mainz, empfiehlt auch für diese Messe wieder sein wohl-assortirtes Schuh- und Stiefel-Lager, bestehend in allen Sorten Winter-Schuhen und Stiefeln, Pantoffeln und Kinderstiefeln in verschiedener Façon. Seine Bude ist wie gewöhnlich Theaterseite, Eck am mittleren Durchgang, mit Firma versehen.

Peter Ebner,

Schuhfabrikant aus Mainz, empfiehlt sich auch diese Messe wieder mit einem wohl-assortirten Lager von Damen- und Kinderstiefeln, Schuhen und Pantoffeln, nebst allen Sorten Winterwaaren. Die Bude befindet sich Marstallseite, Querreihe links, und ist mit obiger Firma versehen.

1. mal.

by.

by.

4.

3. mal.

3. mal.

3. by
Millen

2. mal.

2. mal.

Milten

Omn

Stimpf

Winn

B. Berkowitz

empfeht sich mit seinem optischen Waaren-Lager, als: **Brillen u. Brillengläser, Lorgnetten, Loupen, Perspektive** etc., auch für diese Messe bestens. Sein Stand befindet sich unter dem Birkel, nächst den drei Eichen.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich diese Messe mit einem großen Sortiment **Kinderspielwaaren** bezogen habe, besonders empfehle ich eine reiche Auswahl lakirter Blechmöbel in Puppenstuben, Kinderküchen sammt Einrichtung dazu, Eisenbahnen von Blech zum Fahren, nebst noch vielen Gegenständen, welche ich zu den billigsten Preisen erlasse.

Auch besitze ich noch eine Parthie Puppen-Möbel von Blech und Papiermasse, welche ich, um damit aufzuräumen, das Stück zu 3, 6 und 9 Kr. abgebe. Meine Bude befindet sich Marstallseitenreihe, unten.

A. Haag,

Flaschner aus Stuttgart.

Nicht zu übersehen!

A. C. Ruff, Graveur von Köln a. R., empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, als: im Graviren von alten Wappen, Brief-Wechseln, Stempeln und Petschaften; zugleich empfiehlt er auch seine neu erfundene blaue Stempelfarbe, das Töpfen à 24 Kr.

Mein Stand ist neben dem Uhren-Lager und mit meiner Firma versehen.

Welttheater.

Unterzeichnete beehrt sich einem hiesigen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß sein neues Welttheater, unter Mitwirkung der berühmten Familie **Gzolik** aus Wien, während der Messe hier zur Schau aufgestellt ist, und bittet, die ihm früher zu Theil gewordene Gunst auch während der Dauer seines hiesigen Aufenthaltes wieder zu schenken. Er wird Alles aufbieten, die allgemeine Befriedigung zu erhalten.

Preise der Plätze: Numerirte Plätze 48 Kr., erster Platz 24 Kr., zweiter Platz 12 Kr., dritter Platz 6 Kr.

Von unsern persönlichen Einkäufen in **Paris** sind eingetroffen:

Cachemir-Châles in vier- und achteckig, **Barège** in allen Farben zu Ballkleidern, die **neuesten Muster-Mäntel**, **Damast-Seidenzeuge**, **Foulards-Kleider**, **Popeline**, **Foulard** und **Fichus**.

Weeber & C^{ie}.

Langestraße Nr. 96.

Kinder unter 10 Jahren zahlen auf die drei ersten Plätze die Hälfte.

Der Schauplatz ist in meiner neuen Schweizerhalle auf dem Schloßplatz.

Joh. Chr. Freund, Maler.

Anzeige.

Süßer Frankfurter Apfelwein ist heute bei mir angekommen und wird verzapft der Schoppen zu 2 Kreuzer.

Seck, zur Blume, am katholischen Kirchenplatz.

Grünvinkel.

Im Gasthaus zum goldenen Engel wird gutes Mannheimer Bier verzapft.

Beiertheim.

Heute, Sonntag den 13. d. M.,

Gesangproduktion

von dem beliebten Alpenfänger

Franz von Sulpen.

Anfang 3 Uhr.

Wozu höflichst einladet

Chinger, zum Hirsch.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 13. November. 74. Abonnementsvorstellung. **Ein Glas Wasser**, oder: **Ursachen und Folgen.** Lustspiel in 5 Aufzügen, nach Scribe, bearbeitet von Cosmar. Bellingbrooke: Herr **Hase**, vom königlichen Hoftheater zu München, als Gast.

Dienstag den 15. November. 75. Abonnementsvorstellung. **Hamlet.** Trauerspiel in 5 Akten, nach Shakespeare, von Schlegel. Für die Darstellung eingerichtet von Eduard Devrient. **Hamlet:** Herr **Hase**, als Gast.

Witterungsbeobachtungen
im Groß. botanischen Garten.

12. November	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 2½	28" ¼"	Nordost	hell
12 " Mitt.	+ 3	28" 1"	"	"
6 " Abds.	+ 1	28" -"	"	"

3. by.
Mithras.

Zuml.

Zuml. by.
Mithras.

Zuml. 5.
Dinglung
Winglung

by.

by.

by.

Zuml.

Luml.

Das Verkaufsort ist in der Bude Theaterseite rechts, und mit Firma versehen.

An sämtliche Leser dieses Blattes.

Einem geehrten Publikum, besonders meinen werthen Kunden, die ergebene Anzeige, daß ich, wie bisher, diese Messe mit einem

assortirten Lager leinener Waaren

beziehe. Da ich schon die vorige Mess die Anzeige gemacht, daß ich wegen Kränklichkeit meines Mannes mein Geschäft gänzlich aufgebe und ich **unwiderruflich das letzte Mal die Karlsruher Messe besuche**, so liefert schon der unten stehende Preis-courant den Beweis, daß solche Billigkeit für **reelle Waare** nicht wieder vorkommt, und ich mit wohl schmeicheln darf, daß der Ruf meiner Firma, sowie meine hier ausgebreitete Kundenschaft mich davor schützt, mit Marktschreiererei in gleiche Kategorie gestellt zu werden, so halte ich dennoch nicht für überflüssig, zu erklären, um jeder unvortheilhaften Meinung im Voraus zu begegnen, zumal in neuerer Zeit gerade so häufig Täuschungen in Leinen vorgekommen sind, daß ich meine Leinwand unter **ausdrücklicher Garantie** für unverfälscht verkaufe, und außerdem jedes Stück innerhalb 24 Stunden zurücknehme (unramponirt), sobald es nach genauer Prüfung dem Einkaufspreis nicht vollkommen entspricht.

Preis-Courant. (Preise unbedingt fest.)

Feine Zwirnleinwand, das Stück zu 1 Duzend Hemden 12 fl., 12 fl. 15 kr., 14 fl., 15 fl. 45 kr., 17 fl. 30 kr.

Hansleinen, ein unverwüsthliches Gewebe, das Stück 17 fl. 30 kr., 19 fl. 15 kr., 21 fl. Rasenbleichleinen zu feinen Bezügen und feinen Hemden, das Stück 15 fl. 45 kr., 17 fl. 30 kr., 19 fl. 15 kr., 21 fl.

Eine große Part'ie Perleinen, das Stück zu 1 Duzend Hemden, 14 fl., 17 fl. 30 kr., 21 fl.

Leinwand von ächtem Brabanter gezwirnten Garn, das Stück 28 fl., 31 fl. 30 kr., 35 — 49 fl.

Zwanzig Stücke, wie Batist so fein, 49 fl. bis 87 fl. 30 kr.

Taschentücher. Feine Taschentücher, imitirt das halbe Duzend 54 kr., 1 fl. Größere rein leinene und feinere für Damen, das halbe Duzend von 1 fl. 45 kr. an. Feinere Sorten zu 2 fl., 2 fl. 12 kr., 2 fl. 20 kr., 2 fl. 40 kr., 3 fl. 6 kr. Noch feinere Sorte zu 3 fl. 30 kr. bis 4 fl. 24 kr. das halbe Duzend. **Batistleinwandtücher** von gezwirntem Garn 2 fl. 40 kr., 3 fl. 6 kr., 3 fl. 30 kr. und 5 fl. 15 kr. das halbe Duzend.

Tischzeuge und Tischtücher. Ein Gedeck reines Leinen mit 6 dazu passenden Servietten 5 fl., 5 fl. 15 kr. und 7 fl.; mit 12 Servietten 8 fl. 45 kr., 10 fl., 10 fl. 30 kr., 11 fl. 24 kr.; ein feines Gedeck von Damast mit den neuesten Dessins, mit 6 Servietten 7 fl. 36 kr., 7 fl. 54 kr., 8 fl. 45 kr.; feinere Sorte 9 fl. 39 kr., 10 fl. 30 kr., 12 fl. 15 kr.; Damastgedecke mit 12, 18 und 24 Servietten von 14 fl. an; Tischtücher, reines Leinen, von 54 kr. an; Handtücher das halbe Duzend von 1 fl. 28 kr. und 2 fl. 40 kr. an; feinere 3 fl. 30 kr. und 5 fl. 15 kr.; Kaffeedecken in Naturell und Chamois von 1 fl. 45 kr. an; Dessertservietten, rein Leinendamast; das ganze Duzend 3 fl. 30 kr.

Auch empfehle ich eine Sorte imitirte Leinwand, das Stück zu 10 fl. 30 kr., eine Sorte Tischzeug, das Gedeck von 6 Servietten, von 5 fl. 15 kr. an; Handtücher das halbe Duzend zu 1 fl. 28 kr.; feine Taschentücher, das halbe Duzend zu 1 fl.

Das Verkaufsort ist in der Bude Theaterseite rechts, und mit Firma versehen.

Friederike Rosenbaum, im Auftrag ihres Mannes.

3
Mh.
Vrn

Jules Le Clerc aus London und Berlin

empfehlte zur gegenwärtigen Messe sein Fabriklager von acht englischen

**JULES
LE CLERC.**



**!!! Metall- und Gutta-Percha-
Schreibfedern!!!**

welche nicht rosten, die Tinte lange halten und die Federpose an Elasticität übertreffen. Außerdem noch 1000 andere verschiedene Sorten

Gold-, Stahl-, Horn- und Compositions-Schreibfedern.

Diese sich stets im Gebrauche gleich bleibenden Sorten sind für schwere, sowie für leichte Hände zu empfehlen, da selbige allen Klagen und Uebeln überhoben sind.

Verkauf en gros et en détail, das Gros von 9 fr. an.

Probekarten mit 30 diversen Sorten, per Karte 18 fr., werden abgegeben und nach getroffener Wahl wieder für selbigen Preis in Zahlung retour genommen. — Federhalter in überraschender Auswahl, das Duzend von 4 fr. an.

Mein Lager befindet sich auf der Marstallseite, vom Schloß kommend auf der rechten Seite. Man bittet, genau auf obige Firma zu achten.

Heute, Sonntag den 13. d. M., und die folgende Tage täglich zwei große Vorstellungen, erste um 4 Uhr, die zweite um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im

CIRCUS DER ARABER

auf dem Schloßplatz.

Große

Darstellungen der Araber

aus der Wüste Sahara,

unter der Direktion des Herrn

Mustafa ben Mohamed.

Die Gesellschaft besteht aus 12 Personen und produzierte sich in Marokko, Algier, New-York, Konstantinopel, Berlin, Wien, Pesth, Prag, sowie in allen Hauptstädten Europas, und hatte die Ehre, in Paris im Theater la porte Saint Martin 120 Vorstellungen zu geben.

Preise der Plätze: Erster Platz 24 fr. Zweiter Platz 12 fr. Dritter Platz 6 fr. Kinder unter 10 Jahren und Militär ohne Rang die Hälfte. — Die Kasse wird jedesmal eine Stunde vor Beginn der Vorstellung geöffnet. — Das Programm wird durch die Anschlagzettel bekannt gemacht.

Zu gutigem Besuche ladet ergebenst ein

Mustafa ben Mohamed, Direktor.

Literarische Anzeige.

Billigstes Familienbuch mit Stahlstichen.

Vom

Kunst- und Unterhaltungsblatt für Stadt und Land

erscheint seit Anfang dieses Jahres der zweite Band im Verlage von Sigmund Sax in Stuttgart in monatlichen Lieferungen, groß Quartformat, in grünen Umschlag geheftet und elegant ausgestattet à 24 fr. das Heft.

Zwölf Hefte bilden einen Band, und enthält jedes Heft außer zwei schönen Stahlstichen theils noch Originalzeichnungen und von anerkannt tüchtigen Künstlern ausgeführt, zwei Bogen Text in Original-Novellen, Erzählungen und Gedichten, nebst einem Preis-Rebus oder einer Charade.

Jahres-Abonnenten erhalten mit dem zwölften Hefte eine werthvolle Prämie und für 1853 einen prachtvollen Stahlstich, nach einem Gemälde von Karl Müller, gratis.

Sehr beliebte Schriftsteller haben sich als Mitarbeiter betheiliget, und verschiedene Zeitschriften haben dieses Kunst- und Unterhaltungsblatt anerkennend und empfehlend in ihren Spalten besprochen, und es wird dasselbe keinen Leser, sowohl in literarischer wie artistischer Beziehung, unbefriedigt lassen.

Zur Einsichtnahme der vorräthigen Lieferungen und recht zahlreichen Abonnements ladet ein die

**Herder'sche Buchhandlung (N. Geßner)
in Karlsruhe.**

4uml.

*1uml.
J.*

1uml.

Annal.
Jan 27. Nov.
4. n. 25.
Augbr.

MEDICAL, INVALID & GENERAL LIFE ASSURANCE SOCIETY.
Lebensversicherungs-Gesellschaft für Gesunde und Kranke.
LONDON UND FRANKFURT AM MAIN.

Capital: 6 Millionen Gulden.

Gesunde Leben werden von dieser Gesellschaft zu billigeren Prämien versichert, als von den meisten anderen Compagnien. Gestützt auf sehr ausführliche statistische Berechnungen, versichert die Gesellschaft auch Kranke, oder nicht völlig gesunde Personen.
Policen, die bereits ein Jahr in Kraft waren, werden durch Duell oder Selbstmord nicht annullirt.
In dem am 30. September 1852 endenden Jahre hat die Gesellschaft für 4,335,605 Gulden neue Policen geschlossen, welche 185,770 fl. 42 fr. jährliche Prämien ertragen.
Auch für Rentenankäufe ist die Gesellschaft besonders vorthelhaft; sie vergütet für 100 fl. Ankaufsumme im

Alter von	45 Jahren . . .	fl. 6.	39.	2.	jährlich.	65 Jahren . . .	fl. 11.	20.	2.	jährlich.
	50 " . . .	" 7.	19.	2.	"	70 " . . .	" 13.	57.	3.	"
	55 " . . .	" 8.	14.	2.	"	75 " . . .	" 15.	56.	2.	"
	60 " . . .	" 9.	31.	—	"	80 " . . .	" 17.	46.	2.	"

Nähere Auskunft ertheilt Der Haupt-Agent: **Julius Geisendörfer.**

Annal. Die unter der Oberaufsicht des Staates stehende und mit Corporationenrechten versehene
Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Begräbniß-Versicherungsbank
"Vorsicht" zu Weimar

übernimmt Versicherungen unter den liberalsten Bedingungen zu billigen festen Prämienätzen ohne alle Nachzahlung, namentlich:

- Lebensversicherungen von 100 Rthlr. an;
- Begräbnißversicherungen von 20 bis 100 Rthlr.;
- Aussteuerversicherungen für Kinder, die zu ihrem Eintritt bei einem Lehrherrn, oder zum Loskauf von der Militärpflicht durch einen Stellvertreter, oder zu ihrer Verheirathung oder Etablirung ein Kapital erhalten sollen.

Ganz besonders ist bei dieser Anstalt auf den Umstand zu achten, daß sowohl bei der Begräbnißkasse als auch bei der Lebensversicherung der Anspruch auf die Dividenden mit den Jahren der Mitgliedschaft wächst, wodurch die Jahresbeiträge sich immer niedriger stellen müssen und somit das segensreiche Wirken der Lebensversicherung erst recht zur Wahrheit wird.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Vermittelung von Versicherungen bestens, und wird sowohl Prospekte unentgeltlich verabreichen, als auch jede gewünschte Auskunft gerne ertheilen.
Kaisersruhe, im Oktober 1853.

Gustav Schneider,
Zähringerstraße Nr. 64.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

- Darmstädter Hof.** Hr. Hellmer, Kfm. v. Worms.
Hr. Neuburg, Kfm. v. Ehlingen. Hr. Schmidt, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Kraft, Kfm. v. Reutlingen.
Englischer Hof. Hr. de Griff, Legationssekretär v. Stuttgart. Hr. Dezbach, Part. v. Lautrich. Hr. Poppebaum u. Hr. Dohs, Kaufl. v. Frankfurt. Hr. Nöther, Kfm. v. Mannheim. Hr. Balzar, Kfm. v. Biersen. Hr. Georgen, Kfm. v. Hüdeswagen. Hr. Hoppe, Kfm. von Bremen.
Erbprinzen. Sr. Excell. Frhr. v. Wechmar, Schloßhauptmann S. M. des Königs von Württemberg m. Bed. v. Stuttgart. Ihre Durchl. die Fürstin v. Kalergis mit Bed. a. Rußland. Frau Gräfin von Stolopine mit Bed. v. Frankfurt. Frau Gräfin v. Nesselrode mit Bed. von Petersburg. Hr. Chr. Dolder, Rent. mit Fam. u. Bed. v. Zürich. Hr. Rathborn, Rent. mit Fam. a. England. Hr. de Paris, Rent. m. Fam. u. Bed. v. Frankfurt. Hr. Jos. Leistler, Fabr. v. Wien. Hr. Leiber, Reallehrer v. Deuß. Hr. Momm, Kfm. v. Luisenthal. Hr. Haumann, Kfm. von Prag. Hr. Weiß, Kfm. von Frankfurt. Herr Schneider, Kfm. v. Leipzig.
Goldenes Kreuz. Hr. Chatalein, Kfm. v. La Chaux de fonds. Hr. Bernhard, Ingenieur v. München. Herr Gogel, Kfm. v. Lichte. Hr. Köhler, Kfm. v. Düsseldorf.

- Hr. Arbogast, Kfm. von Fulda. Hr. Grünebaum, Kfm. v. Frankfurt.
Ritter. Hr. Keier, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Baumgartner, Kfm. v. Zell. Hr. Hoffmann, Schauspieler von Breslau. Herr Spilke, Fabrikant von Stuttgart. Frau Lips v. Gottenheim. Frau Rosenbaum v. Potsdam. Hr. Schüttner, Kfm. v. Genf. Hr. Beer, Kfm. v. Göppingen. Hr. Kupp, Part. von Lörrach. Hr. Dr. Würth, prakt. Arzt v. Mosbach.
Roths Haus. Hr. Belzer, Baumstr. m. Frau v. Weissenbach. Hr. Auser, Pdm. von Lauterburg. Herr Mangold, Kfm. v. Augsburg. Hr. Willmann, Architekt v. Frankfurt.
Schwarzer Adler. Hr. Hülsenhaus, Fabr. v. Kallstadt. Hr. Raimund, Kfm. m. Frau v. Reutlingen.
Weißer Bär. Hr. Frech, Bürgermeister von Kehl. Hr. Bauer, Fabr. von Eisenthal. Hr. Herrmann, Kfm. v. Mannheim. Hr. Koch, Gastwirth von Ludwigshafen.
Wiener Hof. Hr. Körper, Weinhandl. v. Merzheim. Hr. Benz, Gastgeber v. Heidelberg. Hr. Danner, Weinhandl. v. Bahlingen. Hr. Mainzer, Lehrer v. Wiesloch. Hr. Biegler, Kfm. von Neuwörth. Hr. Bernauer, Gemeinderath v. Durmersheim.

In Privathäusern.

Bei Oberstlieutenant Rückert: Hr. Rückert, Pfarrer v. Königheim. — Bei Zeugwart Kramer: Frau. Wilhelmine Dieffenbacher v. Bretten.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.